

Vorlage Nr. 15/1816

öffentlich

Datum: 18.08.2023
Dienststelle: Fachbereich 51
Bearbeitung: Frau Collet, Fachbereich 51

Schulausschuss	04.09.2023	empfehlender Beschluss
Ältestenrat	29.09.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	29.09.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Studien- und Informationsreise des Schulausschusses nach Frankfurt am Main und Freiburg im Breisgau in der Zeit vom 13.05. bis 16.05.2024

Beschlussvorschlag:

Der Studien- und Informationsreise des Schulausschusses nach Frankfurt am Main und Freiburg im Breisgau im Zeitraum 13.05. bis 16.05.2024 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1816 zugestimmt.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	PG043	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan		Aufwendungen: ca. 33.000 € /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:		Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		

Zusammenfassung

Am Rande der Sitzung der Landschaftsversammlung am 09.12.2022 haben der Vorsitzende des Schulausschusses und die Verwaltung gemeinsam den Vorschlag entwickelt, dass auch der Schulausschuss in der 15. Wahlperiode eine Studien- und Informationsreise durchführen solle. Der thematische Schwerpunkt der Reise soll auf allen Aspekten der Ganztagsförderung von Schüler*innen mit Behinderung liegen.

Die Verwaltung hat den Schulausschuss hierüber in der Sitzung am 16.01.2023 mündlich informiert.

Als Ziele der Fachinformationsreise werden die Städte Frankfurt am Main und Freiburg im Breisgau sowie als Termin der Zeitraum 13.05. bis 16.05.2024 vorgeschlagen.

Die Kosten der Reise inklusive Anreise, Übernachtung, Transfers und Verpflegung werden auf ca. 33.000 € geschätzt.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1816:

1. Ausgangssituation

Am Rande der Sitzung der Landschaftsversammlung am 09.12.2022 haben der Vorsitzende des Schulausschusses und die Verwaltung gemeinsam den Vorschlag entwickelt, dass auch der Schulausschuss in der 15. Wahlperiode eine Studien- und Informationsreise durchführen solle. Hierüber hat die Verwaltung den Schulausschuss in der Sitzung am 16.01.2023 mündlich informiert.

2. Thematische Schwerpunkte und Ziele der Studien- und Informationsreise

Die Reise soll sich schwerpunktmäßig mit den für die LVR-Förderschulen relevanten Aspekten der Ganztagsausgestaltung befassen und in den Blick nehmen, wie der Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung ab dem Schuljahr 2026/2027 an den LVR-Förderschulen realisiert werden kann. Hierbei soll der Fokus auf Konzepten liegen, die eine ganztägige Nutzung von Schule und insbesondere den schulischen Räumlichkeiten umsetzen (multifunktionale Nutzung). Gleichzeitig sollen dabei die Weiterentwicklung der schulischen Inklusion sowie Modelle der Kooperation zwischen allgemeinen Schulen und Förderschulen („umgekehrte Inklusion“) eingehend betrachtet werden.

Als Ziele der Studien- und Informationsreise werden die Städte Frankfurt am Main und Freiburg im Breisgau vorgeschlagen.

In Hessen ist der positive Trend hin zum Ganzttag seit Beginn der 2000er Jahre deutlich zu erkennen. Zu dieser positiven Entwicklung beigetragen hat auch der „Pakt für den Nachmittag“ (PfdN, heute: „Pakt für den Ganzttag“), der 2015 mit ersten Pilotregionen, darunter auch die Stadt Frankfurt a.M., implementiert wurde. Der Pakt beruht auf einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und den Schulträgern, die somit erstmals gemeinsam Verantwortung für ein integriertes und passgenaues Bildungs- und Betreuungsangebot übernehmen. Das Ziel der Vereinbarung ist es, Bildungsgerechtigkeit und individuelle Förderung für die Schüler*innen zu verbessern und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beizutragen. Die am Pakt teilnehmenden Grundschulen und Grundstufen von Förderschulen bieten an fünf Tagen in der Woche von 7:30 bis 17:00 Uhr und auch in den Schulferien ein Bildungs- und Betreuungsangebot an.

In Baden-Württemberg kann nach § 15 Abs. 5 Schulgesetz ein gemeinsamer Unterricht für Schüler*innen mit und ohne Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot auch an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren stattfinden, wenn die personellen und sächlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Neben der umgekehrten Inklusion sind ebenso Kooperationsklassen zwischen Regelschulen und sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) möglich.

In Frankfurt a.M. und Freiburg i.B. sollen jeweils beispielhafte Schulen und Einrichtungen besucht und besichtigt werden. In diesem Zusammenhang soll ein Austausch mit den jeweils Verantwortlichen, d.h. mit den Leitungen und Lehrkräften, dem Schulträger und den staatlichen Schulämtern stattfinden, wobei die Hintergründe

der Modelle und wichtige Aspekte zu ihrer Umsetzung, zu ihren Möglichkeiten und Grenzen besprochen und diskutiert werden. Die so gewonnenen Erkenntnisse können wichtige Impulse für den weiteren Ganztagsausbau und die Entwicklung der Inklusion an den Förderschulen des LVR wie auch in NRW insgesamt liefern.

3. Weiteres Vorgehen

Die Verwaltung schlägt für die Studien- und Informationsreise den Zeitraum vom 13.05. bis 16.05.2024 vor.

An den ersten beiden Tagen der Informationsreise werden zwei Grundschulen in Frankfurt a.M., die inklusiv und ganztätig arbeiten und hierfür im Bestand saniert und umgebaut wurden, besucht. Der Schulträger Frankfurt a.M. wird das Konzept der Ganztagsbetreuung in einem Austauschgespräch erläutern

Am dritten und vierten Tag sollen inklusiv arbeitende sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und/oder vergleichbare Institutionen in Freiburg i.B. besucht werden, vorzugsweise mit den Förderschwerpunkten Körperliche und motorische Entwicklung (KME), Sehen (SE) sowie Hören und Kommunikation (HK).

Die Verwaltung hat bereits mit der inhaltlichen Planung der Studien- und Informationsreise begonnen und befindet sich derzeit in Abstimmung mit den Trägern vor Ort.

Als Programmablauf wird Folgender vorgeschlagen:

Transfer von Köln-Deutz nach Freiburg im Breisgau über Frankfurt am Main und zurück sowie Beförderung innerhalb von Frankfurt am Main bzw. Freiburg im Breisgau. Jeglicher Transfer soll mit einem Bus erfolgen.

- | | |
|---------|---|
| 1. Tag: | Anreise Köln-Deutz- Frankfurt am Main
1. Besuch einer inklusiv und ganztätig arbeitenden Grundschule |
| 2. Tag: | Vormittag:
2. Besuch einer inklusiv und ganztätig arbeitenden Grundschule; konzeptioneller Austausch mit dem Schulträger und den Verantwortlichen vor Ort; Weiterreise nach Freiburg |
| 3. Tag: | Freiburg im Breisgau
Besuch von zwei (inklusive arbeitenden) sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) oder vergleichbaren Institutionen; Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort |
| 4. Tag: | Besuch einer weiteren Institution, die ganztätige Förderung und Betreuung, vorzugsweise als familienentlastender Dienst
Rückreise |

Der konkrete Programmablauf wird dem Schulausschuss in einer der kommenden Sitzungen vorgestellt.

Die Verwaltung wird bei allen Planungen und Überlegungen berücksichtigen, dass ein Mitglied des Schulausschusses auf einen Rollstuhl angewiesen ist.

Neben den Mitgliedern des Schulausschusses sowie Frau LVR-Dezernentin Dr. Schwarz ist die Teilnahme von vier weiteren Mitarbeiter*innen des Dezernates Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung vorgesehen.

4. Kosten

Die Kosten der Reise inklusive Anreise, Übernachtung, Transfers und Verpflegung werden auf ca. 33.000 € geschätzt.

5. Beschlussvorschlag

Der Studien- und Informationsreise des Schulausschusses nach Frankfurt am Main und Freiburg im Breisgau im Zeitraum 13.05. bis 16.05.2024 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1816 zugestimmt.

In Vertretung

D r . S c h w a r z